

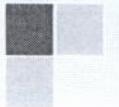
2012

Anlage zu Vorlage M 13/06.18

## 2. Halbjahresbericht

Jugendhilfe und Soziales  
(Jugendhilfeausschuss)

Stadt Norderstedt  
31.12.2012



## INHALT

---

Schlagzeilen .....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung .....	4
Überblick über das Ergebnisbudget .....	4
Überblick über das investive Finanzbudget .....	6
Differenzierte Jahresergebnisse .....	7
Glossar .....	10

### **Jugendarbeit**

#### Jugendverbandsarbeit

2012 wurden insgesamt 21 Norderstedter Jugendverbände/Jugendgruppen mit insgesamt 711 Mitgliedern gefördert. Diese unterteilen sich in 11 Jugendverbände mit 384 Mitgliedern sowie 10 Jugendgruppen (auch kirchliche) mit 327 Mitgliedern.

Die dort ehrenamtlich tätigen 59 Jugendleiter/innen wurden mit insgesamt 23.300,00 € gefördert.

Die Anzahl der geförderten Jugendfahrten belief sich auf 41 mit insgesamt 675 Norderstedter Teilnehmerinnen und einer Gesamtanzahl von 311 Tagen – die Fördersumme betrug 12.512,50 €.

#### Ferienpass

2012 fanden 201 Veranstaltungen (8 Ganztagesfahrten, 159 kreative/spielerische und 34 sportliche Angebote) mit 2.918 Plätzen statt. Es haben 2.441 Kinder und Jugendliche teilgenommen.

### **Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Der Aufwand für intensive Hilfen im ambulanten Bereich (hier insbesondere Sozialpädagogische Familienhilfe) ist gegenüber 2011 in dem Umfang gesunken wie er im stationären Bereich (Heimunterbringung) gestiegen ist. Mehraufwendungen für Hilfen standen höhere Erträge gegenüber.

Der Haushaltsansatz war ausreichend.

### **Einrichtungen der Jugendarbeit**

Aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes wurde die Schulsozialarbeit an 3 Grundschulen sowie 7 weiterführenden Schulen mit rund 190.000 € bezuschusst. Dadurch wird der Zuschussbedarf für dieses Produkt gesenkt.

**ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG**
**ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET**

Vorjahresvergleich 4100 Jugendamt						2012
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2012		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	5.452,1	5.759,6	307,5	4.932,7	5.593,2	660,5
Personalaufwendungen	2.797,6	2.787,0	-10,6	2.858,5	2.858,6	0,1
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	776,0	523,9	-252,1	862,2	599,0	-263,2
bilanzielle Abschreibungen	245,0	270,0	25,0	241,7	291,1	49,4
Transferaufwendungen	6.043,2	7.110,1	1.066,9	6.711,7	6.580,2	-131,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	2.522,9	2.040,0	-482,9	2.181,2	1.977,0	-204,2
- ordentliche Aufwendungen	12.384,7	12.730,9	346,2	12.855,3	12.305,9	-549,4
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-6.932,6	-6.971,3	-38,7	-7.922,6	-6.712,7	1.209,9
+ Finanzergebnis	9,4	7,5	-1,9	7,6	7,2	-0,4
= ordentliches Ergebnis	-6.923,2	-6.963,8	-40,6	-7.915,0	-6.705,5	1.209,5
+ a.o. Ergebnis		-41,7	-41,7	-142,8	-19,2	123,6
= Ergebnis vor ILV	-6.923,2	-7.005,5	-82,3	-8.057,8	-6.724,8	1.333,0
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	83,8	76,1	-7,7	73,2	73,2	
= Ergebnis	-7.007,0	-7.081,6	-74,6	-8.131,0	-6.798,0	1.333,0

**KOMMENTAR**

Das Jugendamtsergebnis umfasst auch die Teilplanergebnisse des Sozialbereichs.

Der gegenüber dem Plan um etwa 1,3 Mio. € gesenkte Zuschussbedarf ergibt sich jeweils zur Hälfte aus dem Sozialbereich wie aus Mehrerträgen und Minderausgaben im Produkt 36300.

	Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-418,7	-417,3	1,4
31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II	-1.689,9	-1.397,6	292,3
31510 KR soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinric	-141,8	-125,0	16,8
31540 KR soziale Einrichtungen f. Wohnungslose	40,5	108,4	67,9
31550 KR soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer	-285,5	-173,2	112,3
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-341,0	-301,1	39,9
35100 sonstige soziale Leistungen	-317,0	-300,8	16,2
36200 Jugendarbeit	-105,3	-91,1	14,2
36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe	-2.708,2	-2.102,6	605,6
36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit	-2.159,3	-1.991,9	167,4
52200 Wohnbauförderung	-4,8	-5,9	-1,1
4100 Jugendamt	-8.131,0	-6.798,0	1.333,0

## KOMMENTAR

Im Produkt 36300 ergibt sich die Differenz aus Mehrerträgen in Höhe von rund 350.000 € und Minderaufwand von ca. 250.000 €.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

**Investive Finanzkonten 4100 Jugendamt**

Werte in T€

2012

KOMMENTAR

	Plan 2012	Reste Vj.	Gesamt 2012	Q1	Q2	Q3	Q4	Aufträge	Ist 2012
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit (alle)	925,3	13,2	938,5	16,7	399,9	6,0	546,7		969,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (alle)	22,8	7,1	29,9	0,7	0,8	5,0	3,2	7,1	9,7
Saldo aus Investitionstätigkeit	902,5	6,1	908,6	15,9	399,0	1,0	543,6	-7,1	959,5

## DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

### Jahres-SIV Gesamtjahr 36200 Jugendarbeit

2012

Werte in T€

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	28,8	15,0	31,0	16,0
Personalaufwendungen	7,9	14,3	14,2	-0,1
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	33,8	35,4	48,5	13,1
bilanzielle Abschreibungen				
Transferaufwendungen	55,9	70,0	59,4	-10,6
sonst. ordentl. Aufwendungen		0,6		-0,6
- ordentliche Aufwendungen	97,6	120,3	122,0	1,7
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-68,9	-105,3	-91,1	14,2
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-68,9	-105,3	-91,1	14,2
+ a.o. Ergebnis	0,0		0,0	0,0
= Ergebnis vor ILV	-68,9	-105,3	-91,1	14,2
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV				
= Ergebnis	-68,9	-105,3	-91,1	14,2

#### KOMMENTAR

Die erhöhten Erträge basieren auf Projektförderungen des Kinder- und Jugendbeirates sowie Erträgen für den Ferienpass.

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	5.026,4	4.444,1	4.794,6	350,5
Personalaufwendungen	807,7	818,1	831,6	13,5
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	12,1	84,8	21,9	-62,9
bilanzielle Abschreibungen	3,1	1,5	11,4	9,9
Transferaufwendungen	6.129,3	5.714,9	5.635,1	-79,8
sonst. ordentl. Aufwendungen	411,9	533,0	395,4	-137,6
- ordentliche Aufwendungen	7.364,0	7.152,3	6.895,5	-256,8
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.337,6	-2.708,2	-2.101,0	607,2
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-2.337,6	-2.708,2	-2.101,0	607,2
+ a.o. Ergebnis	-12,5		-1,6	-1,6
= Ergebnis vor ILV	-2.350,1	-2.708,2	-2.102,6	605,6
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV				
= Ergebnis	-2.350,1	-2.708,2	-2.102,6	605,6

KOMMENTAR

Die Mehrerträge erfolgen durch Kostenerstattungen, insbesondere anderer Jugendämter oder Kostenpflichtiger.

Die Minderaufwendungen sind insbesondere in den Bereichen Personalkostenerstattung an den Kreis, Schulung, Ausstattung sowie ambulante Hilfen zu verzeichnen.

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	236,9	151,5	234,9	83,4
Personalaufwendungen	1.248,0	1.310,3	1.298,5	-11,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	156,9	194,6	116,3	-78,3
bilanzielle Abschreibungen	167,1	158,2	158,2	
Transferaufwendungen	599,7	574,2	599,7	25,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	12,0	36,8	9,4	-27,4
- ordentliche Aufwendungen	2.183,6	2.274,1	2.182,0	-92,1
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.946,7	-2.122,6	-1.947,1	175,5
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-1.946,7	-2.122,6	-1.947,1	175,5
+ a.o. Ergebnis	-4,4		-8,0	-8,0
= Ergebnis vor ILV	-1.951,1	-2.122,6	-1.955,2	167,4
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV	42,2	36,7	36,7	
= Ergebnis	-1.993,3	-2.159,3	-1.991,9	167,4

KOMMENTAR

Die Zunahme der Erträge basiert auf Förderung von Land und Bund für Schulsozialarbeit sowie aus Vermietung von Räumen der Jugendeinrichtungen.

Die Minderaufwendungen entstanden im Wesentlichen in der Bewirtschaftung und im Unterhalt der Einrichtungen.

### **Schlagzeilen**

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

### **SIV**

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

### **Plan**

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

### **Ist**

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

### **Forecast**

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

### **Zuwendungsertragsquote**

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

### **Aufwandsdeckungsgrad**

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

### **Personalintensität**

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

### **VZÄ**

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

### **Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ**

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

## **Ertrag**

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

### *Steuern u. ähnliche Abgaben*

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

### *Zuwendungen u. allgemeine Umlagen*

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

### *sonstige Transfererträge*

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

### *öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenausschlag

### *privatrechtliche Leistungsentgelte*

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

### *Kostenerstattungen u. Kostenumlagen*

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

### *sonstige ordentliche Erträge*

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

## **Aufwand**

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

### *Personalaufwendungen*

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

### *Versorgungsaufwendungen*

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

### *Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen*

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

### *bilanzielle Abschreibungen*

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

*Transferaufwendungen*

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

*sonstige ordentliche Aufwendungen*

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten  
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung  
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,  
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

**ILV**

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

**Cash-Flow**

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

**Einzahlungen**

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

**Auszahlungen**

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

**Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:**

[www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html](http://www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html)

[www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html](http://www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html)